

3514/14/0036



Gebrauchsanleitung

Gas-Absperrblase (MDS-Blase und Stoff-Blase)

BestimmungsgemäÙer Gebrauch: Sperren von Gas-Versorgungsleitungen
Die Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten!

Vor dem Einsatz müssen Absperrblasen, laut BGR 500 Kap. 2.31, auf den ordnungsgemäÙen Zustand (gasdicht und unbeschädigt) überprüft werden.

Hierzu die Blase an den PrüfverschluÙ oder das Blasensetzgestänge schrauben.

Die Blase mit 0,2 bar befüllen, auf Dichtigkeit überprüfen und im befüllten Zustand die Blasenoberfläche begutachten (Fachkundiges Personal).

Den Prüfdruck 10 min. halten, es dürfen keine Veränderungen erkennbar sein.

Defekte Blasen dürfen nicht eingesetzt werden!

Die zugehörige Blasensetzgeräte-Gebrauchsanleitung für den Einsatz, von Absperrblasen in Blasensetzgeräten, unbedingt beachten!

Bei dem Einsatz der Blasen, den zulässigen Blaseninnendruck und den zulässigen Sperrdruck (Rohrleitungsdruck) einhalten!

Laut BGR 500 sind Hand-Absperrblasen nur in Ausnahmefällen einsetzbar und fallen unter Arbeiten mit erhöhter Gefährdung! Handblasen (als MDS-Blase oder Stoffblase) dürfen max. bis 0,1 bar Sperrdruck (bei max. Bohrungsdurchmesser 65mm) zum Einsatz kommen!

Für den Blaseninnendruck von Handblasen gelten ebenfalls nachfolgende Angaben!

Für die MDS-Blase gilt generell ein Blaseninnendruck von 2,5 bar (Hand- u. Geräteblase). Der max. zulässige Sperrdruck der MDS-Geräte-Blase beträgt:

Sperrdimension	bis DN 200	DN 250 bis DN 300	DN 350 bis DN 400
Sperrdruck	1 bar	0,6 bar	0,4 bar

Die MDS-Absperrblase Ø190-270 Typ VEW (nur mit DVGW-Zulassung) darf auch bei DN 250 ebenfalls bis 1 bar Sperrdruck eingesetzt werden!
 DVGW zertifizierte MDS-Blasen sind mit DG-4520BP0320 gekennzeichnet.

Der Blaseninnendruck (Hand- u. Geräteblase) und der max. Sperrdruck (Geräteblase) der Stoffblasen sind dimensionsabhängig gestaffelt (siehe Tabelle).

Empfohlener Blaseninnendruck für Blasen mit Textilhülle

Rohrdurchmesser	Leitungsdruck								
	22 mbar	50 mbar	100 mbar	150 mbar	200 mbar	300 mbar	400 mbar	500 mbar	800 mbar
DN 80	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,5	1,8	2
DN 100	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2	1,5	1,8	2
DN 125	0,8	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,5	1,8	2
DN 150	0,6	0,6	0,6	0,8	1,0	1,2	1,5	1,8	2
DN 200	0,4	0,4	0,6	0,8	1	1,2	1,5	1,8	2
DN 250	0,4	0,4	0,6	0,8	1	1,2	1,5	1,8	2
DN 300	0,4	0,4	0,6	0,8	1	1,2	1,5	1,8	2
DN 400	0,4	0,4	0,6	0,8	1	1,2	1,5	1,8	2

max. Blaseninnendruck

Absperrblasen dürfen nur von qualifizierten und fachkundigen Personen (Hütz + Baumgarten) repariert werden. MDS-Blasen sind, sofern der Blaskörper beschädigt ist, konstruktionsbedingt nicht reparabel. Weitere Hinweise zur Handhabung und zur Lagerung sind rückseitig aufgeführt.

Pflege-, Lagerungs- und Handhabungshinweise sowie Prüfanweisung für **MDS-Blasen** und Stoffblasen

	MDS-Blasen	Textil-Blasen
Lagerung: Temperatur Luftfeuchtigkeit UV-Bestrahlung	ohne Lichteinwirkung (geschlossener Transportkasten)	
	ca. 15°C, nicht über 25°C	
	nicht über 65 %	
	vermeiden	
	nicht in Bereichen von Öl- bzw. chemischen Dämpfen oder Ozon erzeugenden Einrichtungen, Zugluft verhindern	
	Druck, Zug und Knickung vermeiden	
	gereinigt und trocken	leicht mit Talkum eingestäubt (wenn kein MDS eingesetzt wird)

Handhabung:	Arbeitstemperatur zwischen 5°C und 65°C	
	Bei tiefen Temperaturen die Blasen eventuell durch Kneten vorwärmen!	
	Bei Frost die Blasen nicht einsetzen! (Ggf. Rücksprache mit H+B)	
	Reinigung mit Seifenwasser (lösungsmittelfrei) oder Silikon- Spray (Best.-Nr.: 370 790) und anschließend trocken wischen	

Vor dem Einsatz von MDS-Blasen in einem Blasenetzgerät, muß das Blasenetzgerät mit Silikon-Spray (Best.-Nr. 370 790) ausgesprüht werden. Die Absperrblasen werden für den Einsatz **nicht** mit Silikonspray eingesprüht, sondern trocken eingesetzt.

ACHTUNG ! Nur von Hütz + Baumgarten freigegebenes Silikon-Spray verwenden!

Beim Einsatz von beiden Blasentypen in einem Gerät (z.B. VEW-Blasenetzgerät), muß sichergestellt werden, daß vor dem Einsatz von Silikon und **MDS-Blasen**, Talkumreste aus dem Gerät entfernt sind.

Prüfanweisung: Laut BGR 500 Kap. 2.31 *müssen* Blasen *vor jedem Einsatz* auf ordnungsgemäßen Zustand (dicht und unbeschädigt) *überprüft* werden (unabhängig vom Alter der Blase)!

Frei im Raum: Prüfanschluß oder Blasenetzgestänge an die Blase schrauben und mit Luft befüllen bis ein Druck von 0,2 bar erreicht ist. Dieser Prüfdruck muß jetzt mindestens 10 min. gehalten werden. An der Hülle bzw. an den Nähten dürfen keine Veränderungen erkennbar sein.

Wenn das Testdatum, auf dem Typenschild (auf dem Schlauch der Geräteblasen) älter als **drei** Jahre ist, *müssen* Blasen *vor jedem Einsatz* wie folgt **zusätzlich überprüft** werden:

Im Rohr: Prüfanschluß oder Blasenetzgestänge an die Blase schrauben. Die Blase jetzt in ein Rohr stecken, (dieses Rohr soll der max. Nennweite der Blase entsprechen, z.B. Textilblase DN 125 – Rohr DN 125, **MDS-Blase** N3 120-170 – Rohr DN 150) und mit Luft befüllen bis der maximal anwendbare Druck erreicht ist. (Textilblase siehe Tabelle umseitig, **MDS-Blase** = 2,5 bar) Dieser Prüfdruck muß jetzt mindestens 10 min. gehalten werden. An der Hülle bzw. an den Nähten dürfen keine Veränderungen erkennbar sein.

Wenn diese Prüfung positiv verlaufen ist, kann die Blase für den anstehenden Einsatz benutzt werden.

Alle H+B Absperrblasen bestehen aus Naturgummi und unterliegen somit der natürlichen Alterung! Diese Alterung wird durch Pflege, Lagerung und Handhabung beeinflusst.

Da es sich um ein Sicherheitsprodukt handelt, empfehlen wir auch bei positiver Überprüfung und optimaler Pflege, Lagerung und Handhabung, Blasen die 8 Jahre oder älter sind nicht mehr einzusetzen!

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unseren Absperrblasen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG

Postfach 130206
D 42817 Remscheid
e-mail: info@huetz-baumgarten.de

Solinger Str. 23-25
D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00-0
Fax: 02191 / 97 00-44
www.huetz-baumgarten.de